Landbote

Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

November 2013

Oma-Opa-Tag im Thiendorfer Kneipp-Kinderland

So schnell vergeht ein Jahr! Wir können uns noch gut erinnern, wie wir im vergangenen Jahr unsere Großeltern mit einem bunten Programm erfreuten. In diesem Jahr kamen die Großeltern zu einer gemeinsamen Spielstunde ins Kinderland.
Die Kinder zeigten die verschiedenen Spielmöglichkeiten und eine Wasseranwendung. Einige Kinder spielten mit Oma oder Opa im Lernzimmer ein Tischspiel oder bauten und konstruierten im Spielzimmer in der Bauecke. Einige kochten und spielten gemeinsam in der Puppenecke. Andere bastelten und malten gemeinsam im Kreativraum. Einen Spielnachmittag mit ihren Omas und Opas erlebten auch unsere Kleinsten im Zwergenland.
Die Hortkinder luden ihre Großeltern zu einer gemeinsamen Bastelstunde in den Freizeithort ein. Diese gemeinsame Stunde haben die Kinder in den Herbstferien vorbereitet. Sie sammelten bei einer Herbst-Wanderung in den Wald verschiedene Naturmaterialien wie Stöcke, Blätter, Tannzapfen, Rinde usw. Es wurde gegipst und Heukugeln gewickelt. Zur Bastelstunde haben die Kinder mit Oma und Opa das Heubäumchen im Blumentopf mit den verschiedenen Materialien beklebt. Es entstand ein schöner Herbstschmuck und beim Kaffee trinken mit selbst gebackenem Apfelkuchen fand ein gemütlicher Plausch statt.

Das Kinderlandteam

Der nächste Landbote erscheint am 20. Dezember 2013 –

Redaktionsschluss ist der 10. Dezember 2013

Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr
	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr
	13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen Ihnen alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit

Zum 65. Geburtstag
Frau Gudrun Schäfer in Ponickau am 15.11.2103
Herrn Friedrich Frank in Thiendorf am 17.11.2013

Zum 70. Geburtstag
Frau Ursel Weitzmann in Ponickau am 12.11.2013

Zum 75. Geburtstag
Herrn Dieter Nitsche in Ponickau am 16.11.2013

Zum 85. Geburtstag
Herrn Herbert Wormuth in Stölpchen am 23.11.2013
Frau Thea Arnold in Thiendorf am 29.11.2013

Zum 90. Geburtstag
Herrn Erich Burkert in Ponickau am 10.11.2013

Zum 92. Geburtstag
Frau Gerda Kretzschmar in Thiendorf am 22.11.2013
Frau Gertrud Freund in Thiendorf am 27.11.2013

Impressum

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf Bürgermeister Armin Freund · Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf · Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de · Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de · Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Baugeschehen in der Gemeinde Thiendorf

Die Firma Grünberg aus Prösen beim Verlegen der Trinkwasserleitung für die zukünftigen Baustellen in der „Alten Gärtnerei“ in Thiendorf

Auf dem Linzer Weg ist für Freitag, dem 15.11.2013, der Einbau der Schwarzdecke geplant.

Endlich ist es soweit! Die Firma Bistra Bau beim Aufbringen des Asphalt-Unterbaues sowie der Decklage im Ortsteil Sacka auf einer Ausbaulänge von 840 Metern. Somit sind die starken Einschränkungen für die Anlieger noch vor dem Winter behoben.

Auf dem Finkenmühlenweg erfolgt der Straßenausbau mit Einfassung und Regenrinne solange es die Witterung erlaubt.

Geänderte Öffnungszeiten zum Jahresende

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Gemeindeverwaltung Thiendorf zum Jahresende zu geänderten Zeiten geöffnet ist:

Öffnungszeit

Montag,	23.12.2013	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag,	24.12.2013	geschlossen
Mittwoch,	25.12.2013	geschlossen
Donnerstag,	26.12.2013	geschlossen
Freitag,	27.12.2013	09.00 - 12.00 Uhr
Montag,	30.12.2013	geschlossen
Dienstag,	31.12.2013	geschlossen
Mittwoch,	01.01.2014	geschlossen
Donnerstag,	02.01.2014	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag,	03.01.2014	09.00 - 12.00 Uhr

Veranstaltungskalender

Im Dezember soll der Veranstaltungskalender für das Jahr 2014 erscheinen. Die Gemeindeverwaltung bittet alle geplanten dorfoffenen Veranstaltungen, die in diesem Kalender veröffentlicht werden sollen, bis zum 04. Dezember zu melden.

Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege

Aufgrund der bevorstehenden Jahreszeit möchten wir auch in diesem Jahr wieder darauf hinweisen, dass entsprechend der Straßenanliegersatzung der Gemeinde Thiendorf vom 14.02.1996, geändert durch Satzung vom 22.10.1997, die Beräumung der Gehwege von Schnee sowie die Bestreuung der Gehwege bei Schnee- und Eisglätte den Straßenanliegern (Grundstückseigentümern) übertragen wurde.
Gemäß o. g. Satzungen sind die Gehwege auf eine solche Breite von Schnee oder auftauendem Eis zu beräumen, dass ein Begegnungsverkehr möglich ist (1,50 m). Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden. Geräumter Schnee oder auftauendes Eis darf dem Nachbarn nicht zugeführt werden.
Bei Schnee und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege rechtzeitig mit abstumpfendem Material (Sand, Splitt) so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern gefahrlos benutzt werden können. Der Einsatz von auftauenden Streumitteln ist verboten.
Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt oder gestreut sein. Diese Pflicht endet 20.00 Uhr. Im Bedarfsfall ist wiederholt zu räumen oder zu streuen.
Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser ablaufen kann. Um Unfälle und daraus möglich Haftungsansprüche zu vermeiden, bitte ich um Beachtung.

Winterdienst auf den Straßen

Der Winterdienst auf den Kreis- und Bundesstraßen wird von der Straßenmeisterei des Landkreises Meißen vorgenommen.
Auf den Gemeindestraßen der Gemeinde Thiendorf wird der Winterdienst durch die Mitarbeiter des kommunalen Bauhofes abgesichert.
Da es technisch nicht möglich ist, bei Schnee oder Glatteis alle Fahrbahnen gleichzeitig zu räumen und zu streuen, wurde die Reihenfolge der zu räumenden Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung im Tourenplan festgelegt. Somit werden gemäß dem Streuplan zuerst die Busstrecken und verkehrswichtige und gefährliche Stellen geräumt und gestreut. Bei Glatteis werden die Fahrbahnen mit Splitt bzw. Sand abgestumpft.

Amtliche Bekanntmachungen

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 23. Oktober 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-45 / 49 / 13
Der Gemeinderat beschließt die Erschließungsleistungen Trinkwasserversorgung und Elektroenergieanschluss für die Wohnbaustellen in Thiendorf „Alte Gärtnerei“ entsprechend den vorliegenden Angeboten zu realisieren.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-45 / 50 / 13
Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf verzichtet auf die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für den Ortsteil Thiendorf als Ergebnis der Vorprüfung basierend auf der 2. Stufe der Lärmkartierung durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.
Die Kartierungsergebnisse können über den Internet-Kartendienst des LfULG unter folgender Adresse http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/25996.htm eingesehen werden.

Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie für den Ortsteil Thiendorf

Mit der Umsetzung der ersten Stufe der Lärmkartierung zum 30. Juni 2007 wurde durch die Gemeinde eine Lärmkarte an der BAB 13 (Verkehrsaufkommen von über 6 Mio. Kfz pro Jahr) erarbeitet. Im Ergebnis dieser wurde auf die Erstellung eines Lärmaktionsplanes verzichtet.
In der zweiten Stufe bis zum 30. Juni 2012 mussten Lärmkarten an Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 3 Mio. Kfz pro Jahr erarbeitet werden. Dabei waren Straßen aus der ersten Stufe erneut zu betrachten. Für die Gemeinde Thiendorf betraf das den Abschnitt der BAB 13 von der Anschlussstelle Thiendorf bis zu den Gemarkungsgrenzen. Dazu wurde über den SSG-Rahmenvertrag das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie beauftragt. Das Ergebnis wurde entsprechend der Hinweise für die Lärmaktionsplanung durch die Verwaltung bewertet.
Bewertungskriterium ist die ermittelte Betroffenheit oberhalb gesundheitsrelevanter Regelwerte.

Wesentliche Lärmprobleme liegen vor wenn:
- eine sehr hohe Belastung auf eine geringe Anzahl Betroffener,
- eine hohe Belastung auf eine hohe Anzahl Betroffener oder
- Belastungen durch mehrere einwirkende Lärmquellen, die sich zu einer hohen Belastung addieren, auf eine hohe Anzahl Betroffener

vorliegt.

Ergebnisse der Lärmkartierung:

Belastung		Betroffene
Sehr Hoch	> 70 dB (A) L_{DEN}	0
	> 60 dB (A) L_{Night}	0
Hoch	> 65-70 dB (A) L_{DEN}	0
	> 55-60 dB (A) L_{Night}	1
---------- Grenze zur Gesundheitsrelevanz ----------		
Deutliche	> 55-65 dB (A) L_{DEN}	46
Belästigung	> 45-55 dB (A) LNIGHT	22

Die Gemeinde Thiendorf verzichtet auf die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für den Ortsteil Thiendorf als Ergebnis der Vorprüfung basierend auf der 2. Stufe der Lärmkartierung durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.
Die Kartierungsergebnisse können über den Internet-Kartendienst des LfULG unter der Adresse: http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/25996.htm eingesehen werden.

Neues von der Feuerwehr

Auszeichnungsveranstaltung für 25 und 40 Jahre aktiven Dienst sowie für 60 Jahre treue Dienste in der FFw am 09. November 2013

Am Sonnabend, dem 09.11.2013, wurden im Sachsenhof in Nossen Kameradinnen und Kameraden aus dem Landkreis Meißen für ihre langjährigen Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt. Aus unserer Gemeinde waren dazu eingeladen:

Für 25 Jahre aktiven Dienst

Burkhard Meiners	FFw Thiendorf
Jens Eichler	FFw Stölpchen
Heiko Scholz	FFw Stölpchen

Für 40 Jahre aktiven Dienst

Henry Partusch	FFw Thiendorf
Steffen Tanner	FFw Thiendorf
Dietmar Eichhorn	FFw Welxande
Wolfgang Ende	FFw Ponickau
Wilfried Kutsche	FFw Ponickau
Günter Wächter	FFw Ponickau
Monika Weber	FFw Ponickau

Für 60 Jahre treue Dienste waren vorgeschlagen

Gottfried Golling	FFw Ponickau
Manfred Keitz	FFw Ponickau

Die Gemeindewehrleitung und die Gemeindeverwaltung gratulieren zu diesem Dienstjubiläum und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Leider konnten aus gesundheitlichen bzw. familiären Gründen nicht alle Kameraden an dieser Veranstaltung teilnehmen.
Durch die Absprache unter den Gemeindewehrleitern und die Zustimmung der Bürgermeister aus Lampertswalde, Schönfeld und Thiendorf war die Hin- und Rückfahrt mit einem Bus des Busunternehmens Stülpner möglich.

Friedemann Böhme, Gemeindewehrleiter

Feuerwehr Thiendorf

Nach einem sehr ruhigen September hat der Oktober wieder Arbeit für die Kameraden der Thiendorfer Feuerwehr gebracht. Am 19.10. wurde Alarm im Altersheim Schönfeld ausgelöst. Die Kameraden mussten allerdings nicht ausrücken, da es sich als Fehlalarm herausstellte. Am 24.10. ereignete sich ein schwerer Unfall an der Kreuzung B 98 – Mc Donalds. 5 verletzte Personen waren zu bergen und auslaufende Betriebsstoffe zu binden. Der Einsatz dauerte 3 Stunden. Vor Beginn unseres Halloweenfestes am Samstag, dem 26.10., brannte ein PKW auf der Total-Tankstelle. Dieser konnte aber sehr schnell gelöscht werden. Auch zu Beginn des Novembers war gleich eine Ölspur von der B 98 bis zur Einfahrt in das Nettozentrallager zu beseitigen. Ärgerlich war bei diesem Einsatz, dass der Verursacher nicht festgestellt werden konnte. Erfreulich hingegen war, dass die Kameraden von den Mitarbeiten des Tag's zuvor neu eröffneten Bürger King Restaurant am Ende des Einsatzes zu einer kostenlosen Mahlzeit eingeladen wurden. Wir möchten auf diesem Weg noch mal Danke sagen. Wir kommen gerne wieder vorbei.
Zur Zeit wird von den Kameraden das Weihnachtsbaumstellen am 30.11.2013 vorbereitet. Wir laden schon jetzt alle herzlich ein.

Jörg Noack, Wehrleiter

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Neues aus der Grundschule Ponickau

Klassenfahrt der Kl. 4

Die Klasse 4 der GS Ponickau war vom 9. - 13. 9. 2013 in Langenstriegis, in der Nähe von Chemnitz.
Kaum angekommen, wurden wir sehr herzlich empfangen und aufgenommen. Danach durften wir Mittagessen gehen. Wir haben jeden Tag eine Aufgabe bekommen. Die waren nicht immer leicht.
Am Dienstag durften wir uns den Hof anschauen, Tiere füttern und streicheln.
Am Nachmittag gab es eine Überraschung. Wir waren bowlen. Bis dahin mussten wir 3km laufen und rückzu hat es auch noch geregnet, da waren fast alle Kinder nass.
Am Mittwochmorgen haben wir Handarbeiten gemacht. Da gab es filzen, Kerzen ziehen und schmieden. Das war sehr lustig und hat allen Spaß gemacht.
Am Donnerstag mussten wir leider schon unsere Sachen packen, aber abends haben wir noch Disco gemacht. Wer wollte, durfte noch einMal zu den Tieren gehen.
Am Freitag war schon die Heimreise. Wir fanden die Klassenfahrt alle schön.

Leonie Richter

Radfahrausbildung in Klasse 4

Im Sachunterricht beschäftigten wir uns ausführlich mit dem Verhalten im Straßenverkehr. Wir lernten Regeln zur Verkehrssicherheit als Radfahrer kennen und mussten zunächst unser Wissen in einem schriftlichen Radfahrtest unter Beweis stellen.
Am 19.und 30. September hieß es dann, das Ganze in der Praxis anzuwenden. Dazu kam die Polizei zu uns an die Schule. Nach ein paar Übungsstunden legte sich die Aufregung. Schließlich führten wir am 1.Oktober mit Erfolg unsere Abschlusskontrollfahrt durch. Einige müssen jedoch noch etwas üben, denn es geht ja nicht nur um das „Fahrradfahrenkönnen“, sondern auch um das sichere Anwenden der Verkehrsregeln. Sechs Mädchen schafften diese Kontrollfahrt sogar mit 0 Fehlern. Herzlichen Glückwunsch!

Klasse 4 und Frau Seidel

Eine interessante Schlossführung

Am Freitag, dem 11. Oktober traf sich die Klasse 3b mit ihren Eltern und Geschwistern zu einem schönem Klassenfest in Schönfeld. Zuerst haben wir eine Schlossführung gemacht. Wir sind bis auf den Turm gestiegen, waren sogar im Keller und haben uns auch den alten Pferdestall angesehen. Zum Schluss haben wir noch zwei Sagen über das Schloss gehört. Danach sind wir mit den Autos nach Ponickau in die Schule gefahren. Dort hatten schon einige Muttis ein leckeres Abendbrot vorbereitet. Es gab Pizzabrötchen, Würstchen, Gulaschsuppe, Kinderbowle und Obst und Gemüse. Nach dem Essen haben wir Kinder mit den Erwachsenen lustige Spiele gemacht. Stopp-Tanz und Activity machte allen viel Spaß.
Klasse 3b

Aktuelle Informationen unter www.thiendorf.de

Neues aus den Kindergärten

Striezelmarkt
in Thiendorf

Wir laden recht herzlich ein zum traditionellen Striezelmarkt am

06. Dezember 2013,
von 15.00 bis 17.00 Uhr

in das Thiendorfer Kinderland
mit weihnachtlichen Basteleien
und einem Besuch vom Weihnachtsmann.

Das Kinderlandteam und der OV Thiendorf

Herbstferien im Apfelbäumchen

In den Herbstferien entführte uns Frau Kathleen Thieme mit der Geschichte der kleinen Naki auf „Die lange Reise der Schokolade.“ Da alle Kinder gern Schokolade essen, war es für uns sehr interessant zu erfahren: Wo kommt die Schokolade her und was ist alles drin?
Gleich zu Beginn ließ Frau Thieme uns schätzen, wie viel Schokolade jeder von uns im Jahr isst. Sie hatte einen großen Sack mitgebracht und wir versuchten, ihn anzuheben. Er wog ganze zehn Kilogramm! Wir hätten nicht gedacht, dass es so viel ist.
Auf die Frage, was alles in der Schokolade drin ist, fanden wir viele richtige Antworten wie Zucker, Kakao, Milch und je nach Geschmacksrichtung verschiedene Zusätze. Aber wo wächst denn der Kakao eigentlich? Bei uns im Garten? Nein. Und warum nicht? Er braucht das ganze Jahr über gleich bleibende Bedingungen um zu wachsen und die gibt es bei uns nicht. Es sollte immer um 20 Grad warm und feucht sein. Diese Bedingungen finden sich nur in Ländern, die nahe dem Äquator liegen. Frau Thieme zeigte uns nun echte Kakaobohnen und wir durften auch daran riechen. Sie rochen zwar so ähnlich wie Kakao, waren aber ganz fest und wir konnten uns gar nicht vorstellen, wie daraus Schokolade werden sollte.
Dazu erzählte uns Frau Thieme die Geschichte von Naki, die in einer großen Stadt in Ghana wohnt und deren Familie auf einer Kakaoplantage und im Hafen arbeitet. Das Mädchen und ihre Familie sahen ganz anders aus als wir und auch ihr Haus war nicht so groß,wie wir es gewohnt sind. Besonders beeindruckt haben uns Nakis Schwestern, weil sie die Ware, die sie auf dem Markt verkaufen wollen, auf ihren Köpfen tragen, ohne dass etwas herunterfällt. Ebenso beeindruckend war die Tatsache, dass Naki, wenn sie eine Tafel Schokolade haben möchte, ganz lange dafür sparen muss. Ihre Tante arbeitet auf der Kakaoplantage und dort kann man sich die Bäume genau ansehen. Das Besondere an so einem Kakaobaum ist, dass er Blüten und Früchte in rot, gelb und grün zur gleichen Zeit trägt. Um uns das besser vorstellen zu können, haben wir selbst Kakaofrüchte ausgeschnitten und um die Wette an einen Baum angebracht. Durch eine Mitmachgeschichte verdeutlichte uns Frau Thieme dann den Weg des Kakaos vom kleinen Pflänzchen bis hin zum Baum mit Früchten, die geerntet, aufgeschlagen, getrocknet und in Säcken zum Hafen transportiert und auf Schiffe verladen werden. Das alles geschieht in schwerer Handarbeit. Im Anschluss daran konnten wir alle von den Kakaobohnen kosten. Sie schmeckten ganz schön bitter. Frau Thieme hatte natürlich auch Schokolade, wie wir sie kennen mit.
Wir kosteten diese mit geschlossenen Augen, um festzustellen, welche Unterschiede es im Geschmack und Geruch gibt. Besonders gut schmeckte uns die Vollmilchschokolade, die Bitterschokolade dagegen mochten wir nicht so sehr. Wir hätten nicht gedacht, dass der meiste Kakao in der Bitterschokolade enthalten ist. Und wie ist das mit der weißen Schokolade? Was hat die denn mit Kakao zu tun?
Bei der Herstellung von Kakaopulver wird das Öl aus dem Kakao gepresst und dieses Öl, auch Kakaobutter genannt, befindet sich in der weißen Schokolade.
Zum Schluss haben wir uns noch einmal genau die Verpackung der Schokolade angesehen. Wir entdeckten das grün blaue Faire-Trade-Symbol. Wir erfuhren, dass dieses Zeichen für Fairen Handel steht und bedeutet, dass die Bauern, die diesen Kakao produziert haben, besser für ihre schwere Arbeit entlohnt werden. Obwohl der Kakao in Nakis Land angebaut wird, kann sie nur selten Schokolade essen. Sie ist dort sehr teuer und wird nur in geringen Mengen hergestellt.
Wir bekamen als Andenken an diesen Vormittag ein Kärtchen mit einer Station des Kakaos und ein Faire Trade Symbol. Vielleicht entdecken wir ja beim nächsten Einkauf das Symbol auf den Verpackungen. Die Kindergarten- und Hortkinder danken Frau Thieme für einen interessanten und kurzweiligen Ferienvormittag und freuen sich schon auf das nächste Mal.

Halloween 2013 an der Kienmühle Thiendorf

Schon am Freitag, dem 25. Oktober, fing für die Helfer und Sponsoren beim Schnitzen der freundlichen Kürbisgesichter Halloween an. Viele Eltern ließen es sich nicht nehmen, mit Ihren Kindern ab 17 Uhr im Gerätehaus einzutreffen und die vielen gesponserten Kürbisse zu schnitzen. Diesen Erfolg und den großen Spaß dabei sieht man anhand des Bildes.

Bei schönstem „Frühlingswetter“ veranstaltete die Feuerwehr Thiendorf und der Jugendclub Welxande am 26. Oktober zum 10. Mal das Halloweenfest für Jung und Alt an der Kienmühle. Der Ortrander Spielmannszug führte um 18.15 Uhr vom Gasthof Schurig den leuchtenden Lampionumzug in Richtung Festplatz. Aus organisatorischen Gründen mussten die Kameraden am Donnerstag das frisch aufgebaute Lagerfeuer umsetzen und einen neuen Festplatz suchen, welcher mit Hilfe von Noack, E. schnell gefunden werden konnte. Trotz Einsätze der Feuerwehr haben die Kameraden und der Jugendclub alles noch rechtzeitig geschafft. Der Gruselpfad und die Umzugsstrecke wurden wieder mit Kürbissen, Geistern und Lichter geschmückt. Das große Feuer wurde entzündet als der lange Umzug durch die Autobahnbrücke kam. Dieses Lichterspiel konnte zum ersten Mal von den Kameraden, dem Jugendclub und Helfern vom Festplatz beobachtet werden. Nach Ankunft aller Halloweenbegeisterten konnten sich die Kleinsten mit Knüppelkuchen stärken. Nach der Stärkung war es Zeit für den Gruselpfad. Auch dieses Jahr gab es wieder Mutige, 90 Prozent der Gäste ließen es sich nicht nehmen den Gruselpfad zu durchlaufen. Dabei gab es so manch schaurig schönes Erlebnis. Viele Kinder liefen den Pfad 2- oder 3-mal durch. Bei Getränken, Bratwurst, Musik war es wieder mal ein gelungener Abend für Jung und Alt.

Bedanken möchten sich die Veranstalter bei der Familie Eckhard Noack, die den Veranstaltungsort sowie Strom und Wasser zur Verfügung stellten. Unser Dank gilt weiterhin dem „Wilden Keiler“ in Großenhain, die uns einen Verkaufsstand zur Verfügung stellten, Adams Gasthof Moritzburg, EUS Hans-Jörg Kretschmer, „Wirbelwind“ Brit Sondergeld, Musikverleih Lars Rauchfuß, Dienstleistungsunternehmen Ronny Pilz, Oliver Stein für die Stromversorgung, der Gemeinde und dem Bauhof Thiendorf für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung sowie den Bürgern, die uns kostenlos ihre Kürbisse zum Schmücken zur Verfügung stellten.

Im Namen aller Beteiligten hoffe ich wieder auf Begeisterung gestoßen zu sein.

Ronny, Pilz

Seit Montag, dem 4. November 2013, findet das Wintertraining unserer Abteilung Tennis in der Sporthalle der Grundschule Ponickau statt. Da wir dort naturgemäß keinen Tennisplatz zur Verfügung haben, wird das Training in erster Linie Übungen zur Steigerung der Geschicklichkeit, der Grundkondition und Kraft sowie der Festigung der Ballsicherheit beinhalten. Hier möchte ich unseren Mitgliedern, welche nun 15 an der Zahl sind, die Möglichkeit geben, sich auch in den Wintermonaten weiter zu entwickeln und sich gut auf unsere Hauptsaison im Frühjahr und Sommer vorzubereiten. Natürlich steht bei alledem der Spaß an der Sportart Tennis im Vordergrund.

Die Trainingszeit ist immer montags von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Neue Interessenten können gerne am Training teilnehmen, sollten sich vorweg aber telefonisch anmelden unter: 0152 / 045 65 341.

Thomas Rosinski,
Abteilungsleiter

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Ihr
Anzeigentelefon
✆ 03722 / 50 50 90

Sportverein Thiendorf e.V.

Einladung

Der Sportverein Thiendorf e.V. lädt alle Mitglieder entsprechend § 9 der Vereinssatzung zur **Jahreshauptversammlung** und anschließendem gemütlichen Beisammensein am **Freitag, dem 06. Dezember 2013, um 19.00 Uhr** in der Gaststätte Schurig in Thiendorf recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Anwesenheitskontrolle, Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestimmung des Versammlungsleiters und des Schriftführers
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes sowie des Schatzmeisters
5. Diskussion der Mitglieder über die bisherige und zukünftige Arbeit unseres Vereins
6. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes entsprechend § 8 der Satzung
   - des Vorsitzenden
   - des stellvertretenden Vorsitzenden
   - des Schatzmeisters
   - des Schriftführers
8. Wahl des Kassenprüfers
9. Schlusswort durch den neuen Vorsitzenden

Der Vorstand erwartet eine rege Beteiligung seiner Mitglieder.
Interessierte Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Im Auftrag des Vorstandes
Freund, Vorsitzender des SV Thiendorf e.V.

Kegelfreundschaftsspiel in Berbisdorf

Für Freitag, den 11. Oktober, arrangierte ich mit dem Berbisdorfer Kegler Gerhard Hübner ein Freundschaftsspiel. Wie schon des öfteren erlebt, war es nicht einfach 6 Thiendorfer Sportler dafür zu gewinnen. Mit 3 Männern und 3 Frauen zogen wir letztendlich los, um auf der dortigen 2-Bahnanlage mit einer gemischten Mannschaft unsere Kräfte zu messen. Es machte Spaß wieder einmal auf einer Asphaltkegelbahn zu spielen. (Thiendorf hat eine Kunststoffbahn). Die Berbisdorfer waren zwar im fortgeschrittenen Alter, hielten aber mit ihren Leistungen voll dagegen.
Die Tagesbeste war unsere Ines Seidemann, die knapp mit 1 Holz Vorsprung den Kegelvergleich gewinnen konnte. Die Thiendorfer Mannschaft war ausgeglichener und damit erfolgreicher. Wie es dann zum Rückkampf in Thiendorf sein wird, ist sicherlich noch nicht vorauszusehen. Die Hauptsache war der Spaß und dass jeder wieder einmal auf einer unbekannten Bahn mit neuen freundlichen Sportlern sich kontaktieren konnte.
Frank Friedrich

Kegelvergleich Thiendorf : Berbisdorf

Der Dorfclub Sacka e.V. informiert

Am 10. August 2013 fand im Wäldchen in Sacka unser jährliches Dorffest statt. Unter dem Motto „Rock und Pop-Nacht“ hatten wir einen Auftritt von Petra Zieger und Band geplant. Leider mussten wir diesen Auftritt absagen, da wir im Vorverkauf nur wenige Karten verkauft haben, diese Gruppe aber sehr kostenaufwendig ist und wir das Risiko nicht eingehen wollten, ohne viel Publikum aufzuwarten. So planten wir schnell um und holten die Party-Rock-Band „Vorsicht Weiber“ zu uns nach Sacka. Schnell war uns klar, dass diese Band ein würdiger Vertreter für die abgesagte Gruppe war. Die Dresdner Weiber rockten an diesem Abend das Wäldchen und es hat allen, die da waren, gut gefallen. Für Essen und Trinken war auch reichlich gesorgt und der Wettergott hatte auch ein Einsehen mit uns. Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei all unseren Sponsoren recht herzlich bedanken und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Dank gilt auch den ansässigen Vereinen im Dorf, Feuerwehr, Sportverein und Schützenverein sowie Jugendclub, die uns sehr unterstützt haben.

Sponsorenliste 2013
Allen Sponsoren ein ganz herzliches Dankeschön!

- Gemeinde Thiendorf
- Hebebühnen H.-D. Fraß
- Cascade Microtech Dresden GmbH
- Bestattungshaus Fritzsche Radeburg
- Ronny Neugebauer
- Ottendorf Transporte Sacka
- Getränkeunion Döschner & Rauer
- Feinkosthandel Schröter Thiendorf
- Schimmeldoktor Hr. Sommer
- Hillebrand Group Sacka
- Physiotherapie J. Fuchsa
- Taxi-Betrieb Morawa
- Fuhrunternehmen D. Wehner
- Soundschmiede R. Bewilogua
- Heizungsbau B. Klotzsche
- Elektrohandel Metasch
- Gärtnerei Hübner
- Landwirtschaftsbetrieb S. Tanner
- EDEKA Hoffmann Sacka
- IHR Folienservice J. Lunardon
- Fußpflege & Kosmetik A. Grafe
- Emjoland M. Meyer
- Lindi's Schlemmerstube Fam. Sammert
- Fliesenleger R. Böhme
- Heizungsbau U. Mitscherling
- Fleischerei Wendler
- Zoohandel A. Zahour
- Floristik Weise Thiendorf
- Ing.-Büro K. Hertrampf
- Hofgut Kaltenbach

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen:

Am **29.11.2013 um 15.00 Uhr** findet im Dorfgemeinschaftshaus Sacka unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier statt. Wir laden alle Seniorinnen und Senioren aus Sacka und Stölpchen recht herzlich ein, mit uns einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag zu verbringen.
Die Listen zur Teilnahme an diesem Nachmittag liegen wie immer im EDEKA in Sacka aus.
Am **11.01.2014** findet unser diesjähriges **Skat- und Doppelkopf-Turnier** im Gasthof zu Sacka statt und die Dorfmeisterschaften im Doppelkopf am **28.02.2014.** Genauere Informationen hierzu erfolgen noch.
Das Jahr 2013 geht in wenigen Wochen zu Ende und ein neues Jahr steht vor der Tür.
Wir wünschen allen Einwohnern von Sacka, Stölpchen
und der Gemeinde Thiendorf eine ruhige Vorweihnachtszeit
und ein besinnliches Weihnachtsfest.
Herzlichst Ihr Dorfclub Sacka e.V.

Sanierte Wohnungen zu vermieten

in Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 15
ca. 37 qm – 4,50 Euro/qm Kaltmiete
ab sofort möglich

in Ponickau, Ortrander Str. 20
ca. 48 qm – 4,50 Euro/qm Kaltmiete
ab 01. März 2014 möglich

SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V.

Zum Oberdorf 17 c | 01561 Thiendorf-Sacka

Mitglied im Sächsischen Schützenbund e. V.,
im Landessportbund Sachsen e. V.
und im Kreissportbund Meißen e. V, anerkannt gemeinnütziger Verein

Jahresabschluss und Ehrungen

Erfolgreiches Sportjahr 2013
Es eilt die Zeit, wir eilen mit und schon ist wieder ein Jahr vorbei. Ein Sportjahr mit vielen Ereignissen, die der SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V. in seinem Jahresabschluss nochmals in Erinnerung brachte. Der Verein ist sportlich sehr breit aufgestellt und übt zahlreiche Schießsport-Disziplinen aus. Viele Vereinsmitglieder waren 2013 bei Wettkämpfen erfolgreich, besonders bei den Kreismeisterschaften des Schützenkreises Röder-Mulde, dem 28 Schützenvereine mit mehr als 1200 Schützen der Landkreise Meißen und Döbeln angehören. Gute Plätze wurden erreicht:

- **Kreismeisterschaft Luftpistole und Luftgewehr in Ebersbach:**
  1. Platz Luftpistole Seniorinnen
  1. Platz Luftgewehr Senioren
  2. Platz Luftpistole Senioren
  2. Platz Luftpistole Schützenklasse
  2. Platz Luftgewehr Altersklasse
  5. Platz Luftgewehr Schützenklasse

- **Kreismeisterschaften Vorderlader in Ziegenhain:**
  1. Platz Perkussionspistole
  1. Platz Perkussionsrevolver
  5. Platz Steinschlosspistole

- **Kreismeisterschaft Kleinkaliber in Großenhain:**
  2. Platz KK-Pistole Schützenklasse

- **Kreismeisterschaften 100 Meter in Schönfeld:**
  1. Platz Scheibengewehr stehend freihändig Seniorinnen
  1. Platz Scheibengewehr stehend freihändig Senioren
  2. Platz Ordonnanzgewehr 1 Schützenklasse
  2. Platz Ordonnanzgewehr 1 Senioren
  1. Platz Präzisionsgewehr GK Senioren
  2. Platz Präzisionsgewehr GK Schützenklasse
  2. Platz Präzisionsgewehr KK Schützenklasse
  1. Platz Scheibengewehr Auflage Seniorinnen
  1. Platz Scheibenwehr Auflage Senioren

Bei verschiedenen Cup-Wettbewerben auf Bezirksebene wurden mit Zentralfeuer-Pistole, Großkaliber-Revolver, Pistole 08 und Pistole mit Anschlagschaft zwei 1. Plätze, vier 2. Plätze und ein 3. Platz belegt. Bei der Landesbestenermittlung in Dresden gelang mit der Deutschen Ordonnanzwaffe der 1. Platz.
Landesmeisterschaften Markleeberg 23. Platz Schützenklasse.
Deutsche Meisterschaften in Sömmerda 2. Platz Zündnadel-Mannschaftspokal (mit GRH)

Die sportlichen Leistungen im Verein bewegen sich teilweise auf sehr hohem Niveau. So erreichte z. B. Alois Langwieser bei der Kreismeisterschaft mit dem Präzisionsgewehr 149 von 150 möglichen Ringen auf 100 m oder Jens Kühnel bei der Landesbestenermittlung mit der Pistole 116 von 120 möglichen Ringen. Bei einem früheren Wettbewerb erreichte er sogar 120 von 120 Ringen.

Auch vereinsintern wurden Wettbewerbe durchgeführt. Die Kleinkaliber-Meisterschaft gewann Jens Kühnel, ebenfalls die Vereinsmeisterschaft mit Luftpistole und Luftgewehr. In diesen Disziplinen taten sich auch Schützen wie Sirko George, Bernd Jähnig oder Fred Leonhardt hervor. Auch konnten drei Schützen die Schützenschnur mit Eicheln erreichen.
Alle Titel und Meisterschaften bei den Damen gewann Marianne Langwieser.
Schützenkönig 2013 des Vereins wurde Thomas Vogl, der mit dem Vorderladergewehr auf 50-m-Distanz den besten Schuss setzte.

Das jährliche Pokalschießen der Schützenvereine aus Großenhain, Schönfeld und Sacka gewann nun zum sechsten Mal in Folge der SCHÜTZEN-VEREIN SACKA.
All dies ist nur möglich durch eine fundamentierte Ausbildung, geprüfte und sichere Technik, konsequentes Training und die im Verein vorhandene jahrelange Erfahrung in diesem Sportbereich.

Durch den Kreisschützenmeister und Mitglied des Gesamtvorstands des Sächsischen Schützenbundes Alois Langwieser wurden verschiedene Ehrungen vorgenommen. So wurden die restlichen Urkunden der Sieger bei der Kreisrangliste Jugend mit Leistungsabzeichen ausgegeben.
Auch Ehrennadeln des Schützenkreises wurden verliehen. Auf Grund seiner vielen sportlichen Erfolge und seiner vorbildlichen Vereinsarbeit wurde auf Antrag des Vereins Jens Kühnel mit der Ehrenplakette des Sächsischen Schützenbundes in Bronze ausgezeichnet. Eigentlich

Schützenumzug in Sacka

Abordnung beim Vereinsbesuch

könnten hier noch mehrere Namen stehen, die es auch verdient hätten, aber laut Statut des Sächsischen Schützenbundes sind die Ehrungen pro Jahr zahlenmäßig festgelegt.

Sicherheit ist oberstes Gebot in der Vereinsarbeit eines Schützenvereins. Einerseits ist eine gute Ausbildung der Schützen Grundvoraussetzung für eine sichere Sportausübung. Auch in diesem Jahr wurden wieder 13 Schützen unseres und von Nachbarvereinen durch unsere Ausbilder beschult und die durch das Landratsamt bestätigte Prüfungskommission des Vereins nahm die umfangreiche theoretische und praktische Waffensachkundeprüfung ab. Andererseits müssen die technischen Voraussetzungen für die Sicherheit vorhanden sein. So werden nicht nur die Sportgeräte vor jedem Training und Wettkampf überprüft, sondern auch die Schießsportanlage. Durch einen Sachverständigen für Schießsportanlagen und das Landratsamt Meißen muss dies in regelmäßigen Abständen geschehen und ist im Jahr 2013 wieder durchgeführt worden. Die Anlage war fehlerlos.
Am 11.05.2013 feierte der Verein sein 125-jähriges Bestehen. Über 100 Schützen von vielen Vereinen beteiligten sich am Schützenumzug in Sacka. Mit einem Vorderlader-Kanonen-Salut wurde dieser Traditionstag eröffnet. Zu Ehren aller ehemaligen Schützen des Vereins gab es auch noch von 25 Schützen einen Vorderlader-Salut. Durch den Präsidenten des Sächsischen Schützenbundes und Sächsischen Staatsminister Frank Kupfer wurde der Verein mit einer Ehrenurkunde für 125 Jahre SCHÜTZEN-VEREIN SACKA ausgezeichnet, der 1. Vors. Alois Langwieser erhielt das Verdienstkreuz des Sächsischen Schützenbundes in Silber und Marianne Langwieser und Günter Baldermann erhielten die Ehrennadel des SSB in Gold. Von vielen Vereinen und von der Gemeinde Thiendorf erhielt der Verein Glückwünsche, Unterstützung und Geschenke.

Brauchtumspflege ist ein Teil des Schützenvereins und ist in der Satzung des Sächsischen Schützenbundes festgelegt. In diesem Rahmen besuchte der Verein während des Jahres Veranstaltungen in Großenhain, Schönfeld, Radeburg, Königsbrück, Ebersbach, Zabeltitz, Frauenhain, Torgau und Leipzig und hielt damit den Kontakt zu anderen Schützenvereinen aufrecht.
Sowohl unsere sportlichen Erfolge als auch die Kontakte zu anderen Vereinen tragen sicher zu einem positiven Image des Vereins und auch unserer Gemeinde Thiendorf bei.

Dank möchte der Verein zum Ausdruck bringen für die fördernde Einstellung und die vielen helfenden Hände der Vereinsmitglieder, des Vorstands und besonders beim Bürgermeister, dem Gemeinderat und den Mitgliedern der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Thiendorf sowie allen Freunden des Schießsports.
Der Vorstand

Klassentreffen der 68ger Schuleinführung!

Am 2. November trafen sich die Schülerinnen und Schüler, die vor 45 Jahren in Ponickau eingeschult worden und vor 35 Jahren die Schule beendeten. 14.00 Uhr begann das Klassentreffen mit einer Besichtigung in der Grundschule Ponickau. Die Besichtigung war mit der Schulleiterin Frau Haase abgestimmt. Frau Thümmel war so nett, führte uns durch die Schule und erklärte uns viele neue Sachen, die es zu unserer Zeit noch nicht gab. So verging fast eine Stunde mit Besichtigung und Gesprächen. Beim Warten auf den Fotografen Herrn Schröter aus Ortrand erzählte Herr Nosse, unser ehemaliger Schuldirektor, einige Episoden aus vergangenen Zeiten. Auch unsere Klassenlehrerin Frau Inge Zieschang war mit anwesend, was alle freute. Frau Brückner und Frau Müller waren entschuldigt.

Nach dem die ersten zwei Tagesordnungspunkte abgearbeitet waren, Besichtigung und Foto, ging es zum Kaffeetrinken ins Sportlerheim. Hier war durch die Organisatoren eine Kaffeetafel gedeckt. Dankeschön an Arite Beckmann, Simone Böhme und Sylvana Lehmann für den gebackenen Kuchen und für die leckeren Brötchen. Als die ehemaligen Schüler das Sportlerheim betraten staunten sie nicht schlecht, es war wie eine Zeitreise in die Vergangenheit. Die Zeit die wir zusammen in der Schule verbrachten. Selbst Walter und Erich ließen es sich nicht nehmen unserem Kaffeetrinken beizuwohnen. Doch bevor es Kaffee und Kuchen gab wurde zweier Klassenkameraden gedacht. Friedemann Böhme forderte alle auf sich von den Plätzen zu erheben zum Gedenken an Harald Beckmann und Lutz Kretschmer, die leider nicht mehr unter uns weilen.

Bei Kaffee und Kuchen verging die Zeit. Die ehemaligen Schüler und Lehrer bestaunten danach die Ausstellung von Friedbert Lehmann, der von den ganzen 10 Schuljahren Dokumente, Urkunden, Wimpel, Schulbücher und Abzeichen gesammelt hatte und diese ausstellte. Die Vitrinen für die Ausstellung waren von Herrn Frank Schneider aus Linz geliehen, schönen Dank dafür. Danke an den Sportverein für die Bereitstellung des Sportlerheims. Zum Abendbrot fuhren alle nach Linz in die Gaststätte zum Palmbaum. Hier wurden die alten Zeiten aufgewärmt, über das gemeinsame Erlebte gesprochen.
Jeder stellte sich vor, was er jetzt macht, wie viele Enkel es gibt, welche Hobbys gepflegt werden usw. Zwischendurch gab es lecker Abendbrot und einen Wissenstest, den gerade so eine Lehrerin gewann. Alle hatten viel Spaß, es wurde getrunken und viel gelacht. Sonntagmorgen um 2.00 Uhr brachte Mario Stülpner die Gäste mit dem Bus nach Hause. Danke an Mario und sein Team für die gute Bewirtung, es war große Klasse mit der Klasse.

Wer nicht dabei war hat was verpasst, bis vielleicht in 5 Jahren.

Es danken für die Teilnahme und für den schönen gemeinsamen Tag Friedbert Lehmann und Friedemann Böhme.

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–12.00 Uhr
	13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–12.00 Uhr
	13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

Anschrift
Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34
01561 Tauscha
Telefon 035240 72239
Fax 035240 77794

Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen Ihnen alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit

zum 75. Geburtstag
05.11. Edith Tenner in Kleinnaundorf
22.11. Irene Wehner in Tauscha

zum 80. Geburtstag
07.11. Günter Dittrich in Tauscha
15.11. Rudolf Bergmann in Würschnitz
28.11. Brunhilde Kuschny in Würschnitz
28.11. Irmgard Liebscher in Würschnitz

zum 85. Geburtstag
01.11. Herbert Jursch in Tauscha

zum 91. Geburtstag
27.11. Herbert Kotte in Tauscha

zum 95. Geburtstag
30.11. Liesbeth Menzel in Dobra

zur „Diamantenen Hochzeit“
14.11. Werner und Dora Reinhardt in Dobra

Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha
Bürgermeister Christian Creutz

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34, 01561 Tauscha
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794
E-Mail: info@tauscha.com
Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, dem 17.12.2013 findet um 19.00 Uhr** unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Kulturraum Tauscha statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.
Christian Creutz, Bürgermeister

Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 22. Oktober 2013 nachfolgende Beschlüsse:

B IV/09/19/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Tauscha beschließt für die Durchführung der Straßenbaumaßnahme „Ausbau der K 8535 in der Ortsdurchfahrt Würschnitz“ folgende Budgetbindung:

Teilhaushalt	4	Bau- und Straßenwesen
Produkt	541001	Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrsflächen
Produktsachkonto	541001-99999-7851200	Auszahlungen für Baumaßnahmen
Haushaltsjahr	2014	321.950 EUR
	2015	55.250 EUR
	Gesamt:	377.200 EUR

B IV/09/20/2013
Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Meißen zum Ausbau der K 8535 in der Ortsdurchfahrt Würschnitz (Ottendorfer Straße). Der Bürgermeister wird beauftragt die vorliegende Vereinbarung zu unterzeichnen.

Christian Creutz, Bürgermeister

Freizeit und Vereine

Herbstfest in Würschnitz

Am 21. September fand in diesem Jahr das Herbstfest in Würschnitz statt.
Das Vogelschießen am Nachmittag ließ wieder viele Schützen und Zuschauer auf den Festplatz hinter der Feuerwehr strömen. Das Wetter meinte es gut und ab und an schien sogar die Sonne. Ganz traditionell wurden die Schützenkönige vom letzten Jahr, diesmal in einer toll geschmückten Kutsche, abgeholt.
Jürgen Opitz und Manja Föhlisch durften dann den ersten Schuss abgeben. Es waren wieder spannende und lustige Stunden und am Ende war bei den Frauen Marion Öhmigen zum zweiten Mal Schützenkönigin. Etwas später schaffte es bei den Männern dann Rene Domsgen, Schützenkönig zu werden. Am Abend konnte dann getanzt werden und zu später Stunde waren die Zabeltitzer Trommler noch ein toller Höhepunkt. Die Würschnitzer Jugend (auch wenn einige inzwischen weggezogen sind) hat wieder ein tolles Fest auf die Beine gestellt.
Am Sonntagnachmittag spielten Jung gegen Alt Fußball. Es war sehr lustig, wenn auch mit vielen Rangeleien und Fouls. Die Älteren konnten die Jüngeren besiegen.

Der nächste Landbote erscheint am 20. Dezember 2013
Redaktionsschluss ist der 10. Dezember 2013

Schiris gesucht +++ Gilt auch für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren +++++

Der regelmäßige Wettkampfspielbetrieb von Fußballmannschaften erfordert nach den Regeln des sächsischen Fußballverbandes, dass für jede gemeldete Großfeldmannschaft ein zugelassener Schiedsrichter aktiv im Verbandsgebiet pfeift. Das gilt natürlich auch für den LSV 61 Tauscha e.V. und bedeutet, dass in diesem Jahr 2 und im nächsten Jahr sogar 3 Schiedsrichter im Verein benötigt werden. Im Falle der Nichteinhaltung des geforderten Schiedsrichterkontingentes wurden in den letzten Jahren die Konsequenzen – wie Geldstrafen und Punktabzug – deutlich verschärft.
Neue Schiedsrichter zu gewinnen ist ziemlich schwierig und trotzdem für das Fortbestehen des Spielbetriebes im eigenen Verein unerlässlich. Der LSV Tauscha bittet deshalb jeden, der sich gern in der Position des Referees auf dem Platz sehen will, beim Verein zu melden. Es finden regelmäßig entsprechende Ausbildungslehrgänge statt, die natürlich über den Verein finanziert werden. Gern können auch Jungen oder Mädchen ab 12 Jahren eine Schiedsrichterausbildung machen und sich so nach Bestehen der Prüfung ihr Taschengeld regelmäßig aufbessern. Ein Jungschiedsrichter konnte bereits gewonnen werden, er befindet sich derzeit in der Ausbildung.

(mr)

Schwanenpokal am Oberteich in Würschnitz

Die Würschnitzer Feuerwehr hat am 6. Oktober zu einem Wettkampf im Löschangriff eingeladen.
Zehn Wehren folgten der Einladung, darunter auch einige, bei denen Würschnitz schon angetreten ist.
Die Mannschaft nimmt an vielen Wettkämpfen teil und hatte nun den Einfall, bei uns einen Schwanenpokal auszurichten.
Dennis Zeidler nahm die Zügel in die Hand und organisierte, mit dem Rest der Truppe und vielen Helfern der Feuerwehr, eine gelungene Veranstaltung. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt und bei Gulaschsuppe, Fischsemmeln oder Gegrilltem, musste keiner hungrig nach Hause gehen.
Sieger beim Löschangriff wurde Neukirch/ Schmorkau , vor den Mannschaften aus Lichtensee und Streumen. Würschnitz belegte den 5. und Kleinnaundorf den 10. Platz.

Die Würschnitzer Feuerwehr

Kurzer Rückblick auf das Oktoberfest

Am 12. Oktober kamen fast 300 Gäste zur zünftigen Oktoberfestparty des LSV Tauscha. Wie schon im vergangenen Jahr trugen viele schön gefüllte Dirndl und Lederhosen zur typisch bayrischen Stimmung bei. Auch die Musi machte echten Gaudi und so tanzte Jung und Alt bis in die frühen Morgenstunden. Organisiert wurde das ganze Fest federführend von Thomas Lotzmann und seinen Freunden. Ihm gilt der Dank des gesamten Publikums, aber auch den übrigen fleißigen Helfern im Ausschank, der Fleischerei Schempp für das leckere Essen, dem Ehepaar Pohle für ihre unermüdliche Rundumsorge und den fleißigen Helfern beim Aufräumen am Sonntagmittag. *(mr)*

Feuerwehrausfahrt nach Tschechien

Die Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Kleinnaundorf auf Tour

Der heilige Wenzel beobachtet interessiert das lebhafte Treiben auf dem Wenzelsplatz in Prag

Noch war das Bier nur als Reklame in Prag zu bewundern

Bei der Kurzreise der freiwilligen Feuerwehr Kleinnaundorf bereisten die Kameradinnen und Kameraden unser Nachbarland. Am Samstag früh startete der Bus vom Gerätehaus Kleinnaundorf auf die Tour nach Tschechien. Unsere Reiseleitung unterhielt uns während der Fahrt mit Geschichten und Histörchen über unser Nachbarland.
Gegen Mittag erreichten wir die erste Etappe unserer Fahrt, wir landeten im Goldenen Prag. Dort hatte jeder vier Stunden Zeit bei einer kurzen Stippvisite die Stadt zu erkunden. Entweder man schloss sich einer Stadtführung der Reiseleitung an oder man zog selbstständig los. Es ist klar, dass man in vier Stunden nur einen ganz kleinen Eindruck von Prag erhalten kann. Um diese altehrwürdige Stadt genauer zu erkunden braucht es Tage.
Als nach vier Stunden alle pünktlich wieder an Bord waren, ging die Reise weiter nach Spindlermühle ins Hotel Montana. Dort erlebten wir einen fröhlichen, geselligen Abend. Zur Unterhaltung spielte ein Musikduo aus der Umgebung und die kamen mit ihrem bunten Musikrepertoire richtig gut bei uns an. Es wurde viel getanzt und auch, mehr oder weniger gut, mitgesungen. Ich sage für alle Insider nur Kuckkuck.
Am Sonntag früh erkundeten wir bei einem Vormittagsspaziergang noch Spindlermühle. Dann ging es nach dem Mittagessen schon wieder weiter über Harrochov Richtung Heimat. Wir hätten in Harrachov gerne etwas genauer die gewaltige Skisprungschanze erkundet, aber der Zeitplan ist bei solchen Reisen doch schon ziemlich eng. Dafür bestaunten wir vom Bus aus die wunderschöne Landschaft und der Reiseleiter versorgte uns mit Informationen über die Historie von Böhmen. Das Abendbrot nahmen wir dann im Städtchen Krupka in dem Restaurant Rosenschlößchen ein. Die Anlage dieses Restaurants und Hotels ist wirklich wunderschön und war ein bezaubernder Abschluss der Reise. Von dort ging es nämlich mit dem Bus schnurstracks nach Hause.
Als wir in Kleinnaundorf angekommen sind, waren doch alle ziemlich geschafft von der wunderbaren und intensiven Ausfahrt.
Vielen Dank noch einmal an die Organisatoren und das Reisebüro für diese tolle Kurzreise.

Lutz Hessel

Die Reisegruppe vor dem Hotel Montana in Spindlermühle

Blick vom Rosenschlößchen auf Krupka

Neues aus den Kindereinrichtungen

Der Herbst, der ist ein Malersmann…

So bunt wie der Herbst waren in diesem Jahr unsere Herbstferien. Unsere Hortkinder konnten sich entspannen bei Spiel und Spaß, beim Sport ihre Kräfte messen und auch das Gruseln kam nicht zu kurz. In der ersten Woche wurde ausgiebig gespielt, ob bei Würfel- oder Kartenspielen, beim Puzzeln, in den Spielecken oder im Freien, beim Malen, Zeichnen oder Theaterspielen. Jeder konnte nach seinen Fähigkeiten und Wünschen seine freie Zeit genießen. Den Höhepunkt bildete ein Kinobesuch in Großenhain mit anschließendem Spielplatzbesuch.

In der kurzen zweiten Woche ging es sportlich zu. Beim Bowling im Großenhainer Schützenhaus wurde um jeden Kegel gekämpft. An der toll gedeckten Tafel tankten wir danach bei einer Portion Pommes Frites unsere Kräfte wieder auf. Vielen Dank dafür sagen wir dem Team vom Schützenhaus.

Am letzten Ferientag drehte sich alles um Halloween. Einige schlüpften in Kostüme und aus mitgebrachten Zutaten zauberten wir eine Hexenbowle. Auf der eingedeckten Gespenstertafel tummelten sich Vampire, Gespenster und andere gruselige Gestalten aus Gummi oder als Knabberei, die uns natürlich allen schmeckten. Bei Spielen wie “Topfschlagen“ und „ Mumie wickeln“ trieben wir die Geister aus dem Haus und am Ende freuten sich alle auf ein langes, wohl verdientes Ferienwochenende.

Die Erzieher und Hortkinder vom Tauschaer Spatzennest

Sonstiges

9. SAXONIA DISTANZ 2013 und SAXONIA Herbst in Tauscha

…bezugnehmend auf die Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung in Tauscha zu unseren Veranstaltungen **9. Saxonia Distanz vom 23. bis 25.08.2013** und Saxonia Herbst im Oktober in Tauscha, möchten wir uns als Veranstalter, im Namen des VDD Verein Deutscher Distanzreiter e.V. und aller Pferdesportler ganz herzlich bei allen Einwohnern für Ihr Engagement und Gastfreundschaft für den Distanzreitsport, dem „Marathon zu Pferd“, bedanken.
Ein großes Dankeschön gilt folgend aufgeführte Institutionen, deren schriftliche Genehmigungen erforderlich waren und die ehrenamtlichen Vereine, welche uns in der Ausführung der Veranstaltungen tatkräftig unterstützten:

- Staatsbetrieb Sachsenforst – Forstbezirk Dresden
- Forstreviere Meissen und Grossenhain
- Veterinäramt Grossenhain
- Gemeindeverwaltung Tauscha
- Agrargenossenschaft eG Dobra
- Heimat- und Freizeitreiterverein Tauscha
- Wanderreitstation Pension im Heidebogen Tauscha
- Landesverband Pferdesport Sachsen sowie
- VDD Verein Deutscher Distanzreiter e.V.

Der VDD – Verein Deutscher Distanzreiter e.V. ist im Bundesland Sachsen seit Januar 2009 offizieller Anschlussverband beim Landesverband Pferdesport Sachsen und ist dort dem Bereich Allgemeiner Pferdesport zugeordnet.

Deutschlandweit werden über 100 Distanzsportveranstaltungen nach nationalen und internationalen Reglement durchgeführt. Im Bundesland Sachsen sind wir in der überaus glücklichen Lage in Tauscha die bisher einzige Distanzreitveranstaltung durchführen zu können. Dies ist hier nur möglich, da überaus engagierte Mitglieder des Heimat- und Freizeitreitervereins in jahrelanger Arbeit ideale Voraussetzungen dafür geschaffen haben. In enger Zusammenarbeit mit den oben genannten Institutionen konnte ein zusammenhängendes Reitwegenetz geschaffen werden, was es uns ermöglicht, Wettbewerbe bis zum Hundertmeiler (160 km an einem Tag) zu reiten. Der Saxonia Distanzritt in Tauscha hat sich durch eine hervorragende Infrastruktur einen Namen gemacht, so das jedes Jahr Teilnehmer aus allen Bundeländern und auch aus dem benachbarten Tschechien dazu anreisen.

In diesem Jahr gab es Wettkämpfe für Einsteiger in den Distanzsport die Kurzdistanz über 45 km, einen Mittleren Distanzritt über 67 km und die beiden Langstreckenwettbewerbe über 82 km und 126 km. Am Sonntag fand am Vormittag vor den Siegerehrungen eine Kinderdistanz über 8 km statt, bei welchen die Kinder erste Lorbeeren sammeln konnten. Im Oktober wurden noch einmal Qualifikationsritte über 40 und 80 km ausgetragen.
Diese Wettkämpfe sind Wertungsritte zum Sachsen Cup 2013 und zum Ostdeutschen Championat.

Franziska Koppe,
Stellvertretende Regionalbeauftragte
Sachsen Mitveranstalterin Saxonia Distanz

Informationen des ZAOE

Öffnungszeiten der Anlagen zum Jahreswechsel

Die Umladestationen mit Kleinanliefererbereich in Groptitz, Freital-Saugrund und Kleincotta und der Wertstoffhof in Gröbern haben am **24. und 31. Dezember von 8.00 bis 12.00 Uhr** für die Bevölkerung geöffnet.
Die Geschäftsstelle des Verbandes in Radebeul auf der Meißner Straße 151 a ist am 24. und 31. Dezember geschlossen.
An den anderen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Verteilung Abfallkalender 2014

Der Abfallkalender 2014 wird in der Gemeinde Thiendorf in den ersten zwei Dezemberwochen von der Deutschen Post verteilt.
Wer keinen Abfallkalender erhalten hat, sollte sich bitte in dem Zeitraum vom 18. Dezember bis zum 10. Januar 2014 beim ZAOE melden: Telefon 0351 40404-560, Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr.
Auch eine Meldung per Mail mit vollständiger Angabe des Namens und der Anschrift ist möglich: info@zaoe.de.

In der Gemeinde Tauscha wird er durch Gemeindeverwaltung in den ersten zwei Dezemberwochen verteilt. Wer keinen Abfallkalender erhalten hat, sollte sich bitte an die Verwaltung in Tauscha wenden.

Der Abfallkalender 2014 ist auch im Internet unter www.zaoe.de/Abfallberatung zu finden.

Tipps zur Abfallentsorgung im Winter

Im Winter und bei frostigen Temperaturen können nasse Abfälle im Behälter festfrieren. Deshalb sollten diese nicht lose in den Abfallbehälter gegeben werden. Die Restabfälle können in fest verschlossenen Kunststofftüten entsorgt werden.
Bioabfälle dürfen so nicht entsorgt werden: diese sollten in Zeitungspapier eingewickelt werden. Papiertaschentücher, Papierservietten, Küchenkrepppapier und Eierkartons aus Pappe können auch in die Biotonne - sie saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Der Bioabfall sollte locker in die Tonne kommen und nicht zusätzlich gepresst oder gedrückt werden.
Zudem könnte der Behälterboden mit Zeitungen ausgelegt werden. Gegen Anfrieren des Behälterdeckels kann Pappe dazwischen gelegt werden.

Wenn die Möglichkeit besteht, sollten die Restabfall- und Biotonnen möglichst frostfrei, zum Beispiel in der Garage oder unter dem Vordach, aufbewahrt und erst am Tag der Abfuhr bereitgestellt werden. Dabei die Behälter so aufstellen, dass sie nicht unnötig festfrieren.
Ein fest eingefrorener Abfallbehälter kann nicht geleert werden. Durch verstärktes Rütteln des Behälters am Müllfahrzeug kann dieser reißen. Wer sicher gehen will, dass seine Tonne problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung prüfen, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, sollte er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich.
Ist der Abfallbehälter doch einmal eingefroren, dann sollte dieser für einige Tage in den Keller oder an einen anderen wärmeren Ort gestellt werden. Übergangsweise könnten zusätzlich ZAOE-Restabfallsäcke verwendet werden. Diese sind gegen Gebühr bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, auf den ZAOE-Wertstoffhöfen, Umladestationen und in der Geschäftsstelle des Verbandes erhältlich. Die Abholung ist mit dem Erwerb der Säcke bereits abgegolten.

Schneechaos und Eisglätte über einen längeren Zeitraum. Was tun, wenn die Müllabfuhr nicht mehr funktioniert?

Schnee und Eis können allen Verkehrsteilnehmern extreme Schwierigkeiten bereiten und das öffentliche Leben teilweise lahmlegen. Dann sind wenig geräumte und gestreute Straßen, nicht ausreichend geräumte Neben- und Anwohnerstraßen, spiegelglatte steilere Straßen, zu eng geräumte Fahrspuren für das Entsorgungsfahrzeug an der Tagesordnung.
Für die Abfallentsorgung bringt das riesige Probleme mit sich: Von Grundstücken könnten über einen längeren Zeitraum die bereitgestellten Abfallbehälter nicht geleert, die Gelben Säcke oder der Sperrmüll beziehungsweise die Elektroaltgeräte nicht abgeholt werden.

So kann die schwierige Situation überbrückt werden, ohne dass es zu einem Müllchaos kommt:

Restabfallsäcke verwenden …

- Ist der Restabfallbehälter voll, könnten zusätzlich ZAOE-Restabfallsäcke verwendet werden. Gegen Gebühr bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, auf den ZAOE-Wertstoffhöfen, Umladestationen und in der Geschäftsstelle des Verbandes erhältlich. Die Abholung ist mit dem Erwerb der Säcke bereits abgegolten.
- Hat sich die Wetterlage entspannt und die Müllabfuhr funktioniert wieder, können diese Säcke neben den Restabfallbehältern am Entleerungstag bereitgestellt werden. Für den bis dahin nichtgeleerten Restabfallbehälter entsteht selbstverständlich keine Entleerungsgebühr, erst bei Leerung.
- Ist eine Zwischenlagerung eines Restabfallsackes im Grundstück nicht möglich, so kann dieser am Entleerungstag an die nächste befahrbare Straße bereitgestellt werden.
- Die Restabfallsäcke und ebenso die Gelben Säcke können auch an allen Wertstoffhöfen bzw. Umladestationen des ZAOE unentgeltlich abgegeben werden.

Restabfallbehälter tauschen …

- Der kleinere Abfallbehälter könnte gegen einen größeren getauscht werden. Damit kommt man gut über die Wintermonate und ist nicht zwingend auf jeden Entleerungstermin angewiesen. Eine weitere Möglichkeit ist, zusätzlich saisonal über die Wintermonate einen weiteren Abfallbehälter als Reserve anzumieten. In dem Fall kommt nur noch die Behältermietgebühr dazu. Die Entleerungsgebühr wird nur fällig, wenn der Behälter tatsächlich geleert wird.
- Der größere Abfallbehälter könnte auch in zwei kleinere getauscht werden, die sich dann leichter bewegen lassen. Der Abfallbehälter könnte so an einer anderen Stelle bereitgestellt werden.

Rest- und Bioabfallbehälter an einer anderen Stelle bereitstellen…

- Ist die Straße nicht befahrbar und können deshalb Rest- oder Bioabfallbehälter über eine längere Zeit nicht entleert werden, so könnten diese, wenn es die Verhältnisse zulassen, zum Entsorgungstermin an die nächst befahrbare Straße gestellt und nach Entleerung zurückgeholt werden.
- Papierbehälter und die Gelben Säcke sollten im Grundstück so lange zwischengelagert werden, bis sich die Verkehrsbedingungen wieder entspannt haben.
- Ist das aus Platzgründen nicht möglich, so sind die Papierbehälter und Gelben Säcke ebenfalls an die nächste befahrbare Straße bereitzustellen.
- Die Anwohner sollten sich zudem auf den Internetseiten des Verbandes unter www.zaoe.de oder in der Tagespresse informieren.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

Willensbekundung zum Zusammenschluss

In einer gemeinsamen Beratung trafen sich am 5. November im Sackaer Dorfgemeinschaftshaus die Gemeinderäte von Tauscha und Thiendorf sowie deren Bürgermeister. Zielstellung war es, das Für und Wider eines Zusammenschlusses beider Gemeinden abzuwägen und die Meinungen der Gemeinderäte anzuhören. Anhand von Zahlen der demografischen Entwicklung beider Gemeinden und auch der Entwicklung der Kommunalfinanzen wurde die Notwendigkeit einer noch engeren Zusammenarbeit mit der Zielstellung eines Zusammenschlusses beider Gemeinden diskutiert. Federführend durch den erweiterten Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft ist angedacht, die einzelnen Festlegungen einer Vereinbarung über eine Eingliederung aufzuarbeiten und als Entwurf zu erstellen. In den öffentlichen Gemeinderatssitzungen sollen die Bürger über den Arbeitsstand informiert werden. Über den Zeitpunkt eines möglichen Zusammenschlusses sollen die im nächsten Jahr neu gewählten Gemeinderäte entscheiden. Folgend ist auch im Frühjahr 2014 in der Gemeinde Tauscha nochmals ein Bürgermeister zu wählen. *A. Freund*

Neues aus der Oberschule Schönfeld

Wandertag in Moritzburg

Am 10.9.2013 machte die Klasse 8 einen Wandertag nach Moritzburg zum Klettern. Nachdem wir früh mit dem Bus nach Radeburg gefahren waren, ging es nun zu Fuß weiter. Nach einem 90 min. langen Fußmarsch kamen wir in Moritzburg im Kletterpark an. Am Anfang hielt sich die Begeisterung übers Klettern in Grenzen.

Dann hat uns der Trainer erklärt, wie alles funktioniert und die Begeisterung stieg. Die Gurte anzulegen war ein bisschen kompliziert, aber das klappte schon. Als wir den ersten Parcours bewältigt hatten, waren alle davon begeistert.
Als wir dann in die Höhe mussten, hatten einigen ein bisschen Angst, aber andere haben das toll gemeistert. Für einige war es eine riesige Überwindung, sich da hoch zu trauen.
Aber nach ein paar Metern wurden sie dann immer sicherer und trauten sich auch etwas.
Es war wirklich ein Riesenspaß im Kletterpark und vielen Dank an Frau Dregennus und Frau Leuschner, die als Begleitpersonen mit waren und sich auch getraut haben zu klettern. Als es dann hieß, dass es nach Hause geht, wollte keiner. Auf dem Rückweg wurden Meinungen ausgetauscht und lustige Erlebnisse geteilt.

Alle waren sehr entkräftet und konnten kaum noch laufen.
Johanna Lösche, Josy Thieme und Nadine Leuschner haben da einen tollen Tag geplant. Es war ein schönes Erlebnis für alle, das uns für immer in Erinnerung bleiben wird.
Dominic Vetter

Projekttag „Die Welle“

Was ist eine Diktatur? Welche Auswirkungen hat das auf einen Menschen? Warum wehren sich die Menschen nicht dagegen? Über Fragen wie diese wird heute, vor allem von Jugendlichen, viel zu wenig nachgedacht. Aus diesem Grund kam am 17.10.2013 Frau Schenkel vom Projekt Objektiv e.V. aus Dresden an die Oberschule Schönfeld und versuchte den Schülern der Klasse 9a das Thema Diktatur mit Hilfe des Projekttages „Die Welle“ näher zu bringen. Dabei beantwortete sie uns viele dieser Fragen und versuchte der Klasse dadurch das große Thema Diktatur näher zu bringen. Es wurden viele Diskussionen geführt, in denen sich jeder sehr interessiert einbrachte. Dabei wurde uns deutlich gemacht, dass eine Diktatur auch heute noch überall möglich ist. Aileen Grell sagte zu diesem Projekt: „Das Projekt ,,Die Welle“ hat geholfen uns zu zeigen, dass die Vergangenheit nicht abgeschlossen ist, sondern immer wieder kommen kann!“ Gegen Ende des Projektes schauten wir uns den Film „Die Welle“ an. In diesem wurde das Thema Diktatur sehr gut und verständlich dargestellt.
Im Anschluss werteten wir den Film aus und gingen noch einmal auf besondere Momente des Filmes ein. Elisa Griesche fasste den Projekttag sehr treffend zusammen: „Ich fand den Projekttag sehr spannend, interessant und ausdrucksvoll, denn die Gestaltung des Projekts war sehr vielseitig und hat mir viele interessante Fragen beantwortet, der dazu gehörige Film war der passende Abschluss des Projekttags.“
Patricia Krause, Klasse 9a

Vorweihnachtliches Familienwochenende auf der Freizeitinsel

Am 30. November und 1. Dezember öffnet sich für alle kleinen und großen Gäste das weihnachtlich geschmückte Haus der Freizeitinsel. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr kann man in eine wunderschöne Adventswelt eintauchen, sich an Leckereien und Basteleien erfreuen und dabei den Alltagsstress vergessen.

Bereits vorm Haus wird Adventsstimmung verbreitet Weihnachtliche Leckereien, Bratwurst und heiße Getränke laden dazu ein, sich zu entspannen und in strahlende Kinderaugen zu blicken.

Das liebevoll gestaltete Inselcafe verwöhnt alle Gäste mit Selbstgebackenem, traditionelle Weihnachtsköstlichkeiten versüßen vor allem aber den kleinen Leckermäulern die Zeit bis zum Puppenspiel.

Ein großer Lichterbogen und eine beleuchtete Tanne weisen allen Besuchern den Weg zur Weihnachts-Freizeitinsel. Lichterglanz und Kerzenschein locken viele kleine und große Wichtelmänner zum traditionellen Fest.

Auch der Weihnachtsmann besucht alle lieben Kinder und wer ganz viel Glück hat, wird mit leckeren Dingen belohnt.
Alle Inselwichtel und freiwilligen Helfer sind schon ganz aufgeregt und freuen sich sehr auf viele Besucher. Also auf zum Familienwochenende, Geschenke basteln und Weihnachtsstimmung genießen.

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag – 24. November, Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr	in Schönfeld	Gottesdienst / Abendmahl
10.00 Uhr	in Schönfeld	Kindergottesdienst
10.30 Uhr	in Ponickau	Gottesdienst / Abendmahl / Kigo
14.00 Uhr	in Linz	Gottesdienst / Abendmahl

Sonntag – 01. Dezember, 1. Advent

10.00 Uhr	in Linz	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
13.00 Uhr	in Schönfeld	Andacht zur Schlossweihnacht

Sonntag – 08. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr	in Ponickau	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Sonntag – 15. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr	in Schönfeld	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
14.30 Uhr	in Ponickau	Adventskonzert

Dienstag – 24. Dezember, Heiligabend

16.00 Uhr	in Ponickau	Christvesper mit Krippenspiel
16.00 Uhr	in Schönfeld	1.Christvesper mit Krippenspiel
17.30 Uhr	in Linz	Christvesper mit Krippenspiel
17.30 Uhr	in Schönfeld	2.Christvesper mit Krippenspiel

Mittwoch – 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

09.00 Uhr	in Linz	Festgottesdienst
10.30 Uhr	in Schönfeld	Festgottesdienst

Donnerstag – 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr	in Ponickau	Festgottesdienst

Dienstag – 31. Dezember, Silvester

17.00 Uhr	in Linz	Gottesdienst
19.00 Uhr	in Ponickau	Gottesdienst

Gemeindekreise:

in Ponickau	am 05.12.13 um 17.00 Uhr (Adventsfeier)
in Böhla	am 19.12.13 um 15.00 Uhr (Adventsfeier)
in Linz	am 05.12.13 um 14.00 Uhr (Adventsfeier)
in Thiendorf	am 12.12.13 um 14.30 Uhr (Adventsfeier)
in Schönfeld	am 17.12.13 um 14.30 Uhr (Adventsfeier)

Mutti-Kind-Kreis:

in Ponickau: Donnerstag, 05.12. u. 19.12.13 um 9.00 Uhr

Bibelgesrächskreis:

in Ponickau: Montag, 25.11.,09.12.13 um 20.00 Uhr

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Dienstag von 12.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie: Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.
So sind wir telefonisch erreichbar:
Pfarramt Ponickau: Telefon: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

Anzeigen

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	✆ (0 35 21) 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	✆ (0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	✆ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	✆ (03 52 43) 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	✆ (03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	✆ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	✆ (0 35 22) 50 91 01

www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka

Gottesdienste

24. November – Ewigkeitssonntag

Sacka	09.00 Uhr	Gottesdienst
Dobra	10.30 Uhr	Gottesdienst
Tauscha	14.00 Uhr	Gottesdienst
Würschnitz	15.30 Uhr	Gottesdienst

1. Dezember – 1. Advent

Tauscha	09.00 Uhr	Gottesdienst
Würschnitz	10.30 Uhr	Gottesdienst

8. Dezember – 2. Advent

Dobra	15.00 Uhr	Adventsliedersingen der Kirchenchöre

15. Dezember – 3. Advent

Würschnitz	09.00 Uhr	Gottesdienst
Tauscha	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sacka	15.00 Uhr	Adventssingen „Sacka singt“

22. Dezember – 4. Advent

Sacka	09.00 Uhr	Gottesdienst
Dobra	10.30 Uhr	Gottesdienst

Dienstag, 24. Dezember – Heilig Abend

Würschnitz	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Sacka	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Tauscha	17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Dobra	17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachtsfest

Würschnitz	09.00 Uhr	Gottesdienst
Tauscha	10.30 Uhr	Gottesdienst

Donnerstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

Dobra	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sacka	10.30 Uhr	Gottesdienst

29. Dezember – 1. Sonntag nach Weihnachten

Würschnitz	10.30 Uhr	Gottesdienst

Dienstag, 31. Dezember – Altjahrsabend

Dobra	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht

Veranstaltungen in der Gemeinde

Adventsliedersingen mit unseren Kirchenchören
Sonntag, 8. Dezember um 15.00 Uhr in der Kirche Dobra
„Machet die Tore weit“
Wir wollen für einen Augenblick der Betriebsamkeit unserer Zeit entfliehen und laden Sie alle recht herzlich auf eine Reise durch den Advent bis hin zur Weihnacht von Bethlehem ein. Die Kirchenchöre der Kirchgemeinde wollen uns diese Stunde unter Leitung von Frau Hausdorf gestalten.
Mit einem kleinen Kirchenkaffee und etwas Zeit für Gespräch und Begegnung lassen wir den Nachmittag dann gemeinsam ausklingen.

Anzeigen

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL Verlag & Druck KG

Sacka singt!

Der Frauenchor lädt herzlich zum Adventssingen am Sonntag, 15. Dezember um 15.00 Uhr in die Kirche Sacka ein.
Die Mitglieder des Chores, der im vergangenen Mai gegründet wurde, haben mit Chorleiterin Jane Taubert ein Programm aus altdeutschen, englischen und amerikanischen Weihnachtsliedern sowie Spirituals und Gospelgesänge für diesen ersten Auftritt vorbereitet. Ganz in Tradition des angloamerikanischen „Service of Carols“ wird dem Publikum die Gelegenheit geboten, bei einigen Liedern mitzusingen.
Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Sanierung der Orgeln wird am Ausgang erbeten.

Gemeindenachmittage

Lötzschen	Dienstag,	03. Dezember	15.00 Uhr
Sacka	Donnerstag,	05. Dezember	14.00 Uhr
Würschnitz	Dienstag,	10. Dezember	15.00 Uhr
Tauscha	Donnerstag,	12. Dezember	15.00 Uhr
Dobra	Donnerstag,	19. Dezember	15.00 Uhr

Bibelgespräch „Wein und Brot“

Gespräch über einen Bibeltext Montag, 2. Dezember um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Kreatives Gestalten

immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka
nächstes Basteln: Mittwoch, 4. Dezember, 18.. Dezember

Krippenspielprobe

Christenlehrekinder und Konfirmanden nehmen an den Krippenspielproben teil. Termin für die erste Zusammenkunft:
für Dobra und Würschnitz: montags um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra.
für Tauscha und Sacka: montags um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Proben der Kirchenchöre

Würschnitz: jeden Dienstag, 19.00 Uhr in der Kirche Würschnitz,
Tauscha: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha,
Sacka: 14-tägig mittwochs um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka,
Dobra: 14-tägig dienstags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra,

Sacka singt:

jeden Dienstagabend von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Wichtige Telefonnummern

- Pfarrer Eike Staemmler, Telefon 035240 / 76653, eistaem@freenet.de
- Bürozeiten Pfarramt Sacka: Verwaltung Beate Göhring, Telefon 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654, E-Mail: kg.sacka@evlks.de
- Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 - 15.30 Uhr und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr
- Bürozeiten im Büro Dobra immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr